

# Unser Zukunftsplan

Gut für Malsch

# Inhaltsübersicht

	<b>Freie Wähler in Malsch – ein Vorwort</b>	<b>3</b>
	<b>Die bestimmenden Trends der beiden nächsten Jahrzehnte</b>	<b>4</b>
<b>1</b>	<b>Unser Malsch</b>	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Die Entwicklung unserer Gemeinde in den nächsten 20 Jahren</b>	<b>7</b>
	Ziele	7
	Maßnahmen	9
<b>3</b>	<b>Arbeiten, Gewerbe und Handel</b>	<b>10</b>
	Ziele	10
	Maßnahmen	11
<b>4</b>	<b>Menschen, Leben, Malsch</b>	<b>12</b>
	Ziele	13
	Maßnahmen	13
<b>5</b>	<b>Infrastruktur, Verkehr, Umwelt</b>	<b>14</b>
	Ziele	15
	Maßnahmen	16
<b>6</b>	<b>Kommunales Management</b>	<b>17</b>
	Ziele	17
	Maßnahmen	18

## Freie Wähler in Malsch – ein Vorwort



Wir sind ein Zusammenschluß kommunalpolitisch engagierter Bürgerinnen und Bürger, die sich frei von den Korsetten klassischer Parteien einsetzen für die Menschen, die in der Gemeinde Malsch leben und arbeiten. Unser Markenzeichen ist die innere Unabhängigkeit und direkte Demokratie; wir suchen in offenen, respektvollen Diskussionen nach Lösungen und Kompromissen, die die Interessen einer möglichst großen Zahl von Bürgern berücksichtigt.

Wir stehen für gelebte direkte Demokratie und eine nachhaltige Kommunalpolitik, zu der auch unpopuläre Entscheidungen gehören, weil sich mancher Wunsch in der Gemeinde nicht realisieren lassen wird. Wir werden daher unseren Blick vom „Vom Haben-Wollen in der Gemeinde“ zum „Nutzen-Können in der Region“ erweitern.

Unsere kommunalpolitischen Positionen sollen für alle Bürger transparent sein und zur Diskussion anregen. Sie sind in sechs Kapitel gegliedert, von denen fünf neben einer Beschreibung Ziele und Maßnahmen enthalten. Das Strategiepapier zeigt: wir haben Ideen und Konzepte, wie man in unserer Gemeinde den vor uns liegenden gesellschaftlichen Umbruch meistern kann, ohne alles Vertraute, Bekannte und Geliebte aufgeben zu müssen. Wir Freien Wähler wollen nicht zuwarten, bis nur noch Problembewältigung hilft, sondern verstehen die Herausforderungen der Zukunft als Aufforderung zum aktiven Gestalten.



Anmerkung: in den Texten wird meist nur eine Geschlechtsform gewählt, um eine leichtere Lesbarkeit zu gewährleisten. Davon unbeeinflusst beziehen sich die Texte auf alle Geschlechter.

## Die bestimmenden Trends der beiden nächsten Jahrzehnte

Er hat bereits begonnen, wird aber in den nächsten Jahrzehnten noch kräftig Fahrt aufnehmen: der technologische und soziale gesellschaftliche Umbruch wird sicherlich vergleichbar der Veränderung sein, die 1770 in England begann, anschließend die gesamte Weltbevölkerung erfaßte und als „industrielle Revolution“ bezeichnet wird. Damals entstanden die maschinelle Massenproduktion und ein weltweit vernetzter Handel; infolge der Landflucht zerbrachen die Strukturen der bäuerlichen



Großfamilie, die Menschen zogen in die wuchernden Städte, wo sie unter anfangs erbärmlichen Verhältnissen lebten. Nach vielen Kämpfen verbesserte sich die Lage der arbeitenden Menschen – vieles damals Erarbeitete und Er kämpfte ist Basis unseres heutigen Wohlstands und gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Geschichte wiederholt sich nicht, die Ausgangsvoraussetzungen sind heute andere: wir ahnen, **was** unsere Gesellschaft verändern wird, aber noch nicht, **wie** dies geschehen wird. Die bestimmenden Trends der kommenden drei Jahrzehnte werden sein:

### Digitalisierung

Individuum- bezogene Daten werden der neue Rohstoff für Staat, Unternehmen und Bürger sein. Vernetzte neue Technologien werden unser berufliches und privates Leben beherrschen

### Demographischer Wandel

Ein zunehmender Anteil älterer Menschen lebt in einer kleiner werdenden Gesamtbevölkerung

<b>Individualisierung</b>	Die wachsende Vielfalt der Lebensstile sowie eine Zunahme individualisierter Produkte und Dienstleistungen prägen diesen Trend
<b>Klimawandel</b>	Extreme Wettersituationen (lange Trockenperioden, Unwetter mit Überschwemmungsgefahr), auf die wir uns einstellen müssen, werden häufiger vorkommen; eine Reduktion der CO <sub>2</sub> - Emissionen ist zudem unerlässlich
<b>Migration</b>	Die Integration von Migranten und Flüchtlingen in unsere Gesellschaft erfordert unsere Energie, damit sie ihre Arbeitskraft nutzbar einsetzen können
<b>Vermüllung und Ressourcenknappheit</b>	Sinkende Verfügbarkeit lebenswichtiger Rohstoffe bei gleichzeitig ausgeprägter Wegwerfmentalität werden eine Verhaltensänderung im Umgang mit Stoffen erzwingen
<b>Werteverlust</b>	Der Bedeutungsschwund traditioneller Tugenden wie Respekt, Rücksichtnahme auf Mitmenschen, eine wachsende Verrohung in der Sprache, die Abnahme von Gemeinschaftssinn und der Bereitschaft, sich in politischen Gemeinwesen zu engagieren, stellen das Funktionieren bürgerlicher Gemeinschaften vor große Herausforderungen

Die Auswirkungen der Trends erfordern weitsichtiges Handeln, kurzfristiger politischer Opportunismus ist fehl am Platze und wird schon mittelfristig den Bürgern schaden.

## 1 Unser Malsch

Die besondere Lage am Fuße des Schwarzwalds mit hervorragender Verkehrsanbindung nach Karlsruhe und Rastatt durch öffentliche Verkehrsmittel, aber auch durch die nahe Autobahn und gut ausgebaute Bundesstraßen haben Malsch zu einem begehrten Wohnort in der Technologieregion Karlsruhe für rund 15.000 Menschen werden lassen. Neben dem Kernort im Rheintal liegen drei Ortsteile in großer Naturnähe im größten Waldgebiet des Landkreises: Sulzbach und Waldprechtsweier in Halbhöhenlage mit Ausblick auf die Rheinebene, Völkersbach beschaulich auf den Schwarzwaldhöhen. Der Erhalt dieser weitgehend unzerstörten Natur als Erholungsraum für Menschen und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere hat höchsten Stellenwert in der Gemeinde.

Ein ausgeprägtes, außergewöhnlich vielfältiges Vereinsleben ist Beleg für das Gemeinschaftsgefühl und die Vernetzung der Bürger untereinander. Dörfliche Strukturen sowie das vorhandene familiäre Umfeld bieten den Kindern ein sicheres Umfeld. Für sie stehen im Kernort und in den Ortsteilen sehr gute Betreuungs- und Bildungsmöglichkeiten zur Verfügung – von der Ganztags- Kleinkinderbetreuung über Grundschulen vor Ort bis hin zu einer Gemeinschaftsschule.

Handel und Dienstleistungsbetriebe bieten in Malsch und seinen Ortsteilen jedem Einwohner die Gelegenheit, sämtliche Bedürfnisse des täglichen Lebens zu decken; in den Ortsteilen ist dies noch ausbaufähig. Eine unverändert hohe Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum, aber auch nach der Schaffung von Wohneigentum wird durch die hohe Attraktivität zum Leben, Wohnen und Arbeiten in unserer Gemeinde ausgelöst.

Wir wollen allen Menschen, die in unserem Malsch leben und arbeiten, diese Bedingungen erhalten und behutsam fortentwickeln, ganz gleich, wo sich ihr Lebensmittelpunkt in unserer Gemeinde befindet: wir Freien Wähler sehen Malsch mit seinen Ortsteilen als Einheit an.



## 2 Die Entwicklung unserer Gemeinde in den nächsten 20 Jahren

In den nächsten beiden Jahrzehnten stellen bereits heute absehbare große gesellschaftliche Veränderungen, zu denen in erster Linie die Digitalisierung in der Arbeitswelt und die Überalterung der Gesellschaft gehören, alle Gemeinden vor große Herausforderungen. Das Erreichte beizubehalten und das Neue zu verankern wird ohne breite Einbindung der Bürger nicht möglich sein. Wegen der Langfristwirkung vieler Entscheidungen für das Leben der Menschen werden wir vor wichtigen Weichenstellungen – auch zur Erhöhung der Akzeptanz – auf eine breite Einbindung der Bürger setzen und Entscheidungen nicht überstürzt treffen. Unsere Ziele für die Weiterentwicklung der Gemeinde in den nächsten 20 Jahren sind daher:

- A Wohnen** Junge Menschen/Familien sollen in Malsch eine (neue) Heimat finden; für ältere Menschen muß altersadäquater Wohnraum in vielfältigen Formen und Lebensmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Nachfolgenden Generationen wollen wir die Chance lassen, die Gemeinde entsprechend ihren Bedürfnissen zu verändern. Daher streben wir ein moderates Wachstum bei Verbrauch und Versiegelung gemeindlicher Flächen an; wenn möglich und bezahlbar, sollen nicht mehr benutzte Flächen entsiegelt und renaturiert werden. Wir begrüßen es, wenn Chancen zur Innenverdichtung genutzt werden, um die Ausweisung neuer Baugebiete entbehrlich zu machen. Zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums stimmen wir der bevorzugten Vergabe von Gemeindegrundstücken an gemeinnützige bzw. soziale Wohnungsbaugenossenschaften zu.
  
- B Leben** Vereine sind unverzichtbarer Bestandteil des Malscher Zusammenlebens. Wir unterstützen, daß bestehende Angebote aufrecht erhalten und neue nach Bedarf ausgebaut werden können. Der Schutz der Natur, insbesondere unseres zum Naturpark Nordschwarzwald gehörigen Bergwalds als Lebensraum für Pflanzen und Tiere sowie als Erholungsraum für Bürger, steht vor kommerziellen Interessen; wir lehnen daher die Errichtung von Windkraftträdern im Wald ab. Unseren Beitrag zur Energiewende leisten wir durch zahlreiche Fotovoltaikanlagen sowie Energieeinsparungsmaßnahmen (z.B. LED- Beleuchtung). Die Anpassung der Infrastruktur und Verbesserung der Nahversorgung ist – besonders in den Ortsteilen – gerade aus Sicht der älteren Bürger ein drängendes Problem, für das wir nach Lösungen suchen werden.

Wir kümmern uns um die Entwicklung eines innerörtlichen Verkehrskonzepts, das auch die Anbindung an die Nachbargemeinden berücksichtigt. Eine regelmäßige Überarbeitung/ Aktualisierung ist uns wichtig, da sich in den nächsten 20 Jahren massive Veränderungen in der Mobilität ergeben werden. Die bevorzugte Nutzung von ÖPNV und Fahrrad befürworten wir, für Durchgangs- und ruhenden Verkehr muß ein Kompromiß mit den berechtigten Interessen der Anwohner gefunden werden. Zur fußgänger- und radfahrerfreundlichen Gestaltung des öffentlichen Raums schließen wir einen Umbau der Straßenverhältnisse nicht aus.

- C Arbeiten** Auf den bereits ausgewiesenen und möglichen zukünftigen Gewerbeflächen sollen weitere Unternehmen angesiedelt werden. Bei der Auswahl der Unternehmen sehen wir dabei nicht ihre Größe, sondern vielmehr die Qualität von Arbeitsplätzen, die Umwelt- und Verkehrsbelastung sowie die Wertschöpfung für die Gemeinde als Auswahlkriterien an.
- D Kinderbetreuung und Bildung** Um eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, soll es für alle Familien in Malsch möglich sein, ihre Kleinkinder (ab dem zweiten Lebensjahr) in Vollzeit betreuen zu lassen. Auch für die Schulen soll das Angebot auf eine Ganztagsbetreuung ausgeweitet werden. Die Eltern werden an den Kosten angemessen beteiligt.  
Der Erhalt der Grundschulen in den Ortsteilen ist für uns unverzichtbar.
- E Finanzen** Zur Unterstützung der langfristigen, soliden Gemeindeentwicklung ist eine Fokussierung auf die Themen der Daseinsvorsorge mit einer langfristigen Finanzplanung unabdingbar. Gesetze und die Generationengerechtigkeit verlangen einen ausgeglichenen Haushalt; die Weichen müssen so gestellt werden, daß das Ziel in der ersten Hälfte der 20er Jahre erreicht werden kann.
- F Gemeindeverwaltung** Zunehmende Onlineabwicklung in allen Lebensbereichen erfordert eine Veränderung der heute noch auf persönliche Abwicklung beruhenden Bearbeitung von Bürgeranfragen und Verwaltungsvorgängen; die schrittweise Umstellung auf Onlinebetrieb („e-Government“) soll bis 2022 abgeschlossen sein.

Maßnahmen zum Themenfeld „Die Entwicklung unserer Gemeinde bis 2040“:

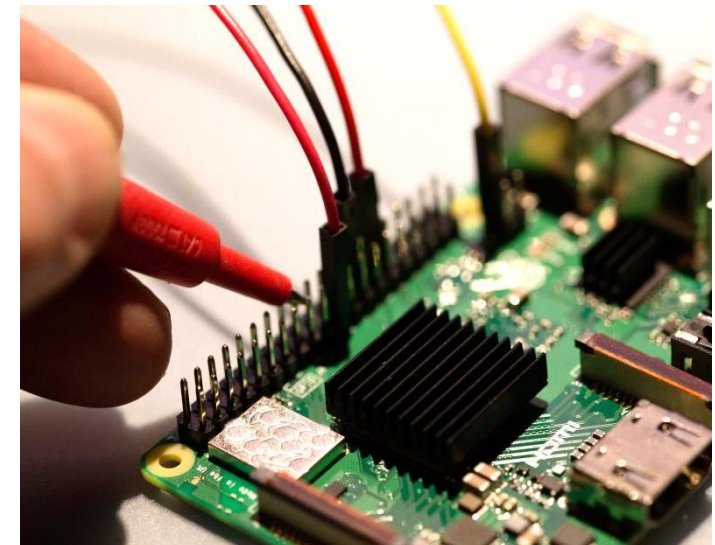
Ziel	Maßn-Nr	Maßnahme	2018-20	2020-25	2025-30	2030-35	2035-40
<b>A</b>	1	Vollständige Umsetzung Hochwasserschutzprojekt	■	■			
	2	Fortschreibung Flächennutzungsplan Kernort		■		■	
	3	Fortschreibung Flächennutzungsplan Ortsteile		■			■
	4	Verkauf gemeindeeigener Grundstücke nur an soziale Wohnungsbaugenossenschaften zwecks Schaffung bezahlbaren Wohnraums	■	■	■		
	5	Ausweisung neuer Baugebiete	■	■			
	6	Konzeptentwicklung Ortskernsanierung und Innenverdichtung	■	■			
<b>B</b>	1	Zukunftskonferenz Malscher Vereine	■	■	■	■	■
	2	Entwicklung / Fortschreibung Verkehrskonzept	■		■		
<b>D</b>	1	Abschluß Sanierung Hans-Thoma-Schule	■	■			
	2	Überprüfung Betreuungsbedarf Kinder		■		■	
<b>E</b>	1	Langfristplanung Haushalt; Einführung 2-Jahreshaushalte	■				
<b>F</b>	1	Einführung e-Government	■				

### 3 Arbeiten, Gewerbe und Handel

Für die Menschen, die in Malsch leben, soll eine möglichst große Zahl wohnortnaher Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Bei neuen Gewerbeansiedlungen bevorzugen wir daher zukunftssträchtige und arbeitsplatzintensive Branchen aus den Bereichen Handwerk, Handel, Dienstleistungen und Industrie, die mit einer möglichst geringen Umwelt- und Verkehrsbelastung verbunden sind. Eine Belastungsreduzierung wird auch erreicht, wenn Unternehmen ihren Mitarbeitern ermöglichen, ihre Arbeit von zuhause aus zu erledigen. Wir unterstützen den Trend, indem wir auf die Bereitstellung ausreichender Bandbreite für die Internetanbindung achten. Schon seit Jahren sieht sich der lokale Handel in der Defensive; insbesondere Geschäfte zur Nahversorgung der Bürger sind kaum mehr wirtschaftlich zu betreiben. Zur Stützung bzw. Wiederbelebung der wohnortnahen Versorgung in den Ortsteilen sowie im alten Malscher Ortskern wollen wir in einem Projekt prüfen, ob sich - wie in einigen Kommunen mit vergleichbarer Ausgangssituation - durch Einsatz Ehrenamtlicher sowie kommunaler Unterstützung ein wirtschaftlicher Betrieb realisieren läßt. Unsere Ziele für das Themenfeld „Arbeit, Gewerbe und Handel“ sind daher

#### A Standorte für alteingesessene und neue Unternehmen

- Schaffung weiterer wohnortnaher Arbeitsplätze durch Ansiedlung oder Expansion von Unternehmen mit einer hohen Zahl von Arbeitsplätzen bei gleichzeitig niedriger Umwelt- und Verkehrsbelastung und Flächennutzung
- Schaffung attraktiver Randbedingungen mit exzellenter technischer Infrastruktur für die Ansiedlung moderner Dienstleistungsbetriebe aus allen Branchen
- Aufrechterhaltung der Attraktivität des Standorts Malsch für bestehende Unternehmen, indem z.B. expansionswilligen Malscher Betrieben ein Umzug ins Industriegebiet ermöglicht wird



#### B Nahversorgung

- Sicherstellung der Nahversorgung (Güter des täglichen Bedarfs / Lebensmittel) in den Ortsteilen und im alten Malscher Ortskern

## Maßnahmen zum Themenfeld „Arbeiten, Gewerbe und Handel“

Ziel	Maßn-Nr	Maßnahme	2018-20	2020-25	2025-30	2030-35	2035-40
<b>A</b>	1	Bereitstellung von Gewerbeflächen auf dem Areal der alten Papierfabrik					
	2	Prüfung ÖPNV- Versorgung des Gewerbegebiets (z.B. durch eine Ringbuslinie ab Bahnhof Malsch-Süd)					
	3	Regelmäßige Bedarfserfassung bei Industrie, Gewerbe und Handel bzgl. Infrastrukturbedarf					
<b>B</b>	1	Projekt (mit wissenschaftlicher Unterstützung) zur Konzeptentwicklung „Nahversorgung ergänzend zu den Einkaufszentren“					

#### 4 Menschen, Leben, Malsch

Das Zusammenleben der Malscher Bürger wird stark geprägt von den Leistungen, die Einzelne für die Gemeinschaft erbringen (in der Regel organisiert in einem der zahlreichen Vereine), umgekehrt aber auch von den Leistungen, die die Gemeinschaft für den einzelnen Bürger bereitstellt. Das sehr vielfältige Vereinsleben mit seinen guten Netzwerken sehen wir als wichtigstes soziales Element des Zusammenlebens in Malsch. Jedoch gehen die gesellschaftlichen Veränderungen auch an den Vereinen nicht spurlos vorüber, so daß wir gemeinsam mit den engagierten Bürgern nach Lösungen suchen wollen, wie wir dieses soziale Netzwerk stabil und lebensfähig halten können.



Für Eltern entstehen vielfältige Situationen, in denen sie mit der Frage nach der Vereinbarkeit von Beruf und Familie konfrontiert werden; dies gilt im besonderen Maße für Alleinerziehende. Wir achten darauf, daß die Nachfrage nach verlässlicher Kinderbetreuung ab dem 2. Lebensjahr, nachschulischer Betreuung in einem Hort oder eines ganztägigen Schulangebots befriedigt werden kann. Auch initiieren wir eine Prüfung, ob ein Bedarf für eine verlässliche Kinderbetreuung in den Schulferienzeiten besteht. Ein Angebot für Schulkinder und Jugendliche, sich persönlich (und nicht nur virtuell) zu treffen, gemeinsame Interessen zu entwickeln bzw. umzusetzen, ist aus unserer Sicht notwendig. Speziell 14-17jährige Jugendliche sollen öffentliche Begegnungsmöglichkeiten und Plätze für eigenverantwortliches Handeln außerhalb der Schule zur Verfügung haben.

Ältere Menschen sind bei zunehmender Immobilität und steigendem Bedarf nach ärztlicher Betreuung für die medizinische Grundversorgung auf Hausbesuche von Ärzten angewiesen. Eine entsprechende Anpassung der ärztlichen Kapazität bei Hausärzten halten wir für notwendig, eine Ansiedlung weiterer Fachärzte würden die Malscher Bürger begrüßen. Zur Lösung der Herausforderungen, die mit dem Älterwerden und der wachsenden Zahl hochbetagter Mitbürger verbunden sind, unterstützen wir die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Gemeinde mit den Wohlfahrtsverbänden und kirchlichen Organisationen. Dem Seniorenrat als Sprachrohr unserer älteren Mitbürger bieten wir unsere politische Unterstützung an.

Unsere Ziele für das Themenfeld „Menschen, Leben, Malsch“ sind daher

- A Vereine**
  - Stärkung der Vereine durch gegenseitigen Austausch, Hilfe bei der Entwicklung von Zukunftskonzepten, Nutzung der Chancen von Zusammenarbeit/Restrukturierungen/Fusionierungen
  
- B Kinderbetreuung**
  - Sicherstellung einer ganztägigen Kinder- und Schülerbetreuung ab dem zweiten Lebensjahr bis zum Ende der Schulpflicht
  - Ausweitung der ganztägigen Kinderbetreuung auf die Schulferienzeit, speziell für Alleinerziehende
  
- C Jugendbetreuung**
  - Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche (bis zum Alter 17) als offener Jugendtreff

Maßnahmen zum Themenfeld „**Menschen, Leben, Malsch**“

Ziel	Maßn-Nr	Maßnahme	2018-20	2020-25	2025-30	2030-35	2035-40
<b>A</b>	1	Etablierung einer jährlichen Vereinskonzferenz					
	2	Etablierung jährlicher Neubürgerempfangs für Neuzugezogene (Veranstaltung lokal in Ortsteilen und Kernort) als Werbung für Vereine mit unmittelbarer Kontaktmöglichkeit					
<b>B</b>	1	Entwicklung eines Konzepts für eine verlässliche Kinder-Ferienbetreuung					
<b>C</b>	1	Schaffung eines offenen Treffpunkts für alle Generationen „Auf der Bühne“ mit jugendgerechter Infrastruktur					
<b>D</b>	1	Klärung der Randbedingungen für die Ansiedlung weiterer Ärzte					

## 5 Infrastruktur, Verkehr, Umwelt

Der bereits begonnene gesellschaftliche Umbruch wird massiven Einfluß auf die Infrastruktur der Gemeinde haben. Digitale Versorgung, neue Verkehrsformen und CO<sub>2</sub>- Emissionsreduzierungen bei gleichzeitigem demographischen Wandel werden Malsch in wenigen Jahrzehnten deutlich anders aussehen lassen. Die Anpassung der Infrastruktur ist wegen limitierter Finanzmittel, der hohen Reichweite von Investitionsentscheidungen und ihrer gleichzeitigen Unflexibilität die größte kommunalpolitische Herausforderung. Ein hohes Maß an Sensibilität für anstehende gesellschaftliche und technische Innovationen muß daher in der Planungsphase herrschen.

Der Sicherstellung der „Daseinsvorsorge“ für und nach dem Strukturwandel kommt eine sehr hohe Bedeutung zu, weil die Änderung der Altersstruktur zu einem Nachfragerückgang und -verschiebung führen wird, ohne daß die Chance bestehen wird, die Kosten für die existierende Infrastruktur parallel zu senken. Wir werden daher zukünftig bei anstehenden Entscheidungen die Notwendigkeit von Infrastruktureinrichtungen hinterfragen und sie gegebenenfalls für andere Nutzungsanforderungen rechtzeitig umwidmen/umbauen oder sie notfalls schließen, um wachsende Haushaltsbelastungen zu vermeiden.

Für die heutigen Anforderungen verfügt Malsch über eine gute Infrastruktur, sie kann aber noch in einzelnen Aspekten verbessert werden; hierzu zählt in erster Linie die Verkehrslenkung. Ein ganzheitliches Verkehrskonzept (unter Berücksichtigung aller Verkehrsträger) muß hierzu entwickelt werden.

Für Wohnen, Handel und Gewerbe hat die Entwicklung von Flächen in den Innenbereichen Vorrang vor der Ausweisung von Flächen im Außenbereich. Außenentwicklung wird auf das notwendige Maß begrenzt und nur an geeigneten Stellen ermöglicht. Zur Erhaltung des typischen Landschaftsbildes des Nordschwarzwaldrands mit seinen Streuobstwiesen sowie der Wohnqualität soll ein behutsamer Umgang mit Außenbereichsflächen erfolgen.

Bei der Gestaltung des Straßenraums im Wohnbereich werden die Bedürfnisse von Kindern und älteren Menschen (in erster Linie Barrierefreiheit) besonders berücksichtigt.

Zur Gewinnung unseres Lebensmittels Trinkwasser wollen wir das Quellwasser aus unserem Schwarzwaldhang mit maximal möglichem Mischungsanteil nutzen. Für die dauerhafte Sicherung der Qualität dieser wichtigen natürlichen Ressource schützen wir ausgewiesene Trinkwasserschutzgebiete; Schadstoffeinträge und Bebauung sind unzulässig.



Unsere Ziele für die Weiterentwicklung der Infrastruktur sind daher:

- A Investitionsplanung** • Permanente Transparenz über sämtliche notwendigen und wünschenswerten Infrastrukturinvestitionen (10 Jahres- Horizont)
- B Infrastrukturkosten** • Rechtzeitige Erkennung unwirtschaftlich hoher Kosten bei kommunalen Einrichtungen; rechtzeitige Identifikation von Umwidmungsbedarf
- C Verkehr** • Reduzierung von Lärm und Umweltbelastung für die Anwohner  
• Schaffung von angemessenem Platz für den ruhenden Verkehr  
• Austarierung des Verkehrsraums für die verschiedenen Verkehrsträger  
• Generationengerechte Gestaltung des Straßenraums (u.a. Barrierefreiheit)
- D Wasserversorgung** • Sicherstellung der Trinkwasserversorgung aus unbelasteten lokalen Quellen

Maßnahmen zum Themenfeld „Infrastruktur“

Ziel	Maßn-Nr	Maßnahme	2018-20	2020-25	2025-30	2030-35	2035-40
<b>A</b>	1	- kontinuierliche Langfristplanung sämtlicher Infrastrukturinvestitionen (10 Jahres- Horizont)					
		- Priorisierung alle Infrastrukturinvestitionen unter Berücksichtigung möglicher Subventionen/Zuschüsse; Bevorzugung von Investitionen zur Daseinsvorsorge					
		- zweijährliche Aktualisierung der Investitionsliste incl. ihrer enthaltenen Kostenschätzungen vor der Planung des 2-Jahreshaushalts					
	2	Interkommunale Kooperation					
		- Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden zur Angebots- und Effizienzverbesserung kommunaler Leistungen					
		- Zusammenarbeit auf Kreisebene					
<b>B</b>	1	Jährliche Vorlage eines Berichts zum Kostendeckungsgrad kommunaler Einrichtungen im Gemeinderat					
<b>C</b>	1	Entwicklung eines ganzheitlichen Verkehrskonzepts für Malsch mit Lösung der Zielkonflikte Lärm-/Umweltbelastung, ruhender Verkehr, mit Ausbalancierung der Verkehrsträger ÖPNV, Fahrrad, PKW, LKW					
	2	Identifikation kritischer Punkte für alte und junge Mitbürger					
<b>D</b>	1	Umsetzung Mischwasserkonzept Sulzbach					

## 6 Kommunales Management

Wir verstehen die Gemeindeverwaltung Malsch als Dienstleistungsbetrieb für die Einwohnerinnen und Einwohner, Unternehmen, Institutionen, Vereine und ehrenamtlich engagierte Bürger der Gemeinde. Das Verwaltungshandeln richtet sich daher unter Beachtung des Gemeinwohls an deren Bedürfnissen aus. Darüber hinaus orientiert sich die gesamte Arbeit der Verwaltung neben der Ausrichtung an Gesetz und Recht auch an folgenden Grundsätzen: Professionalität, Effizienz, Wirtschaftlichkeit und hohe Servicequalität.

Wir fördern und wertschätzen bürgerschaftliches Engagement, um die wachsende Zahl von Aufgaben innerhalb der Gemeinde auf eine größere Zahl von Schultern zu verteilen. Mit offener und ehrlicher Kommunikation durch die Verwaltung sowie Zugang zu allen Informationen für alle Bürger unterstützen wir das Bürgerengagement und fördern somit Identifikation mit der Gemeinde.

Ein generationengerechter Umgang mit den Ressourcen und den durch Investitionen geschaffenen Werten ist uns selbstverständlich; hierzu gehört auch ein ausgeglichener Finanzhaushalt. Unsere Ziele im kommunalen Management sind daher

- A Gemeindeverwaltung**
  - Anpassung der Verwaltung an die sich ändernden Randbedingungen: Umstellung auf elektronische Arbeitsabläufe
  - Effizienzsteigerung durch interkommunale Zusammenarbeit
  - Einführung einer regelmäßigen Messung der Servicequalität (alle 2-3 Jahre) kommunaler Dienstleistungen
  
- B Ehrenamt und Bürgerengagement**
  - Aktive Förderung des bürgerschaftlichen Engagements durch Identifikation und Übertragung von kommunalen Aufgaben, die von Bürgern ehrenamtlich übernommen werden können; Sicherstellung einer reibungslosen Zusammenarbeit durch Benennung von Ansprechpartnern in der Verwaltung
  - Gewinnung Jugendlicher für das Engagement in der Kommune
  
- C Finanzen**
  - Ausgeglichener Haushalt bis Mitte der 20er Jahre durch Generierung von Einnahmen, die nicht ausschließlich auf Abgabenerhöhungen beruhen sowie Ausschöpfung aller Einsparmöglichkeiten
  - Einführung einer langfristigen Investitions- und Finanzplanung

Maßnahmen zum Themenfeld „Kommunales Management“

Ziel	Maßn-Nr	Maßnahme	2018-20	2020-25	2025-30	2030-35	2035-40
<b>A</b>	1	Anpassung von Kapazität und Kompetenz des Verwaltungspersonals (z.B. durch Fortbildungen) an die Herausforderungen der Zukunft	■	■	■	■	■
	2	Interkommunale Kooperation - Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden zur Angebots- und Effizienzverbesserung kommunaler Leistungen - Zusammenarbeit auf Kreisebene (z.B. Pflege, Betreuung)	■	■	■	■	■
	3	Einführung „e- Government“		■			
<b>B</b>	1	Installation Jugendgemeinderat mit eigenem Budget	■				
	2	Stärkung Seniorenrat mit eigenem Budget	■				
	3	Neuordnung der finanziellen Vereinsförderung	■				
<b>C</b>	1	Erarbeitung Projektkonzept Einnahmeerhöhung, z.B. - Gebührenanpassung auf Niveau der Umfeldgemeinden - Kostendeckungsgrade erhöhen - ...	■			■	

Ziel	Maßn-Nr	Maßnahme	2018-20	2020-25	2025-30	2030-35	2035-40
	2	Erarbeitung Projektkonzept Kostensenkung, z.B. - Energieeinsparung (Wärme/Strom) - Outsourcing von Leistungen (z.B. Hausmeister/Putzen/...) - gemeinsamer Materialeinkauf mit Nachbargemeinden - solare Nutzung der Dachflächen von gemeindeeigenen Gebäuden - Vermietung von verbauten Leerrohren an Leitungsnutzer - Umschuldung alter Kreditverträge - Prozeßoptimierung in Zusammenhang mit Einführung e-Government - Ersatz ext. kostenpflichtige Beratung durch Bürgerkompetenz - ...					
	3	Investitionen - Langfristplanung für Daseinsvorsorge und Unumgängliches (z.B. Kanalsanierungen, Gebäudeinstandhaltung, ...) - Darstellung von Folgekosten bzw. Kosten-/Nutzenrechnung bei jeder Investitionsentscheidung					